

A n t w o r t

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Anke Beilstein (CDU)
– Drucksache 18/1938 –

Ausbildung an der Feuerwehr- und Katastrophenschutzakademie Rheinland-Pfalz für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren aus dem Landkreis Cochem-Zell

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/1938** – vom 27. Dezember 2021 hat folgenden Wortlaut:

Die Mitglieder unserer Feuerwehren und Hilfsorganisationen leisten tagtäglich einen bemerkenswerten Einsatz für unsere Gesellschaft. Daher ist es besonders wichtig, dass sie bestmöglich ausgestattet und ausgebildet werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Anträge auf Besuch eines Lehrgangs an der Feuerwehr- und Katastrophenschutzakademie Rheinland-Pfalz (LFKA), zuvor Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz (LFKS), wurden für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren und anderen Hilfsorganisationen im Landkreis Cochem-Zell in den Jahren 2018, 2019, 2020 und 2021 jeweils gestellt (sofern möglich bitte um Differenzierung zwischen Freiwilligen Feuerwehren und anderen Hilfsorganisationen)?
2. Wie viele Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren aus dem Landkreis Cochem-Zell haben jeweils an einem beantragten Lehrgang teilgenommen (sofern möglich bitte um Differenzierung zwischen Freiwilligen Feuerwehren und anderen Hilfsorganisationen)?
3. Wie teilen sich die Anteile der Teilnehmer auf die Freiwilligen Feuerwehren sowie die einzelnen Hilfsorganisationen aus dem Landkreis Cochem-Zell prozentual und absolut auf?
4. Aus welchen Gründen wurden Teilnehmer bei der Vergabe von Lehrgangsplätzen nicht berücksichtigt?
5. Welche Kriterien sind ausschlaggebend für die Vergabe eines Platzes in einem Lehrgang?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

E: 19.01.2022
18/2110



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

19. Januar 2022

Kleine Anfrage der Abgeordneten Anke Beilstein (CDU)
betr. „Ausbildung an der Feuerwehr- und Katastrophenschutzakademie Rheinland-
Pfalz für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren aus dem Landkreis Cochem-Zell“
- Drucksache 18/1938 -

Vorbemerkung:

Die Lehrgangsbearbeitungen für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren werden der Feuerwehr- und Katastrophenschutzakademie (LFKA) durch die Aufgabenträger des Brand- und Katastrophenschutzes zugeleitet. Die Meldungen beinhalten auch die Bedarfe der Hilfsorganisationen, da diese ihren Bedarf über die jeweilige Stadt- bzw. Kreisverwaltung melden. Eine Differenzierung zwischen Meldungen für die Freiwilligen Feuerwehren und die Hilfsorganisationen ist auch mithilfe der an der LFKA genutzten Lehrgangsverwaltungssoftware nicht eindeutig möglich.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 3:

Die Bedarfsmeldungen für Lehrgangsplätze an der LFKA für Angehörige der freiwilligen Feuerwehren und der Hilfsorganisationen des Landkreises Cochem-Zell werden von



dem Landkreis Cochem-Zell und den Verbandsgemeinden Cochem, Kaisersesch, Ulmen und Zell (Mosel) der LFKA zugeleitet. In der nachfolgenden Tabelle werden die gemeldeten Bedarfe und die bewilligten Lehrgangsplätze an der LFKA dargestellt.

Jahr	Bedarfsmeldung	Zuteilung
2018	210	151
2019	206	84
2020	171	39
2021	171	38

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Auf Grund der Corona-Pandemie musste in den Jahren 2020 und 2021 die Zahl der angebotenen Lehrgangsplätze stark reduziert werden. Darüber hinaus musste im Jahr 2021 wegen der Mitwirkung von Personal der LFKA bei der Bewältigung der Flutkatastrophe an der Ahr das Lehrgangsangebot vermindert werden.

Zu den Fragen 4 und 5:

Es wird auf die Beantwortung der Fragen 6 und 7 der Kleinen Anfrage Drs. 18/1699 (Drs. 18/1887) verwiesen.

In Vertretung

Randolf Stich
Staatssekretär